– 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto: ***Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er sich nicht selbst akzeptiert.*** **(Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910). (etwa 220 Wörter, +/-10%).**

Es ist meine ~~erste I~~ erste Tage im meine neue Schule. Ich bin glück, damit ~~meine~~ mein Freundin ist im die genauso Klasse. Ich natte eine Mädchen gesehen. Ich gehe zu ihnen und spreche zu ihnen:

- Hallo, ich bin Mary und ich bin sechszehn Jahre alt. Und du?

- Ich keine möchte zu dich sprechen, du bist langweilig!

Meine Freundin hat zu mich ~~gekommen~~ gekommt und sagt:

- Du bist eine super Person! Du bist nicht langweilig!

Die erste Klasse ~~hat gestarten~~ starte. Herr Lehrer kommt zu mich und sagt:

- Du bist neue im diese Klasse? Wie heiß du?

- Ich bin Mary und ist meine erste Tage im diese Schule.

Die Mädchen welche ich ~~hatte~~ hatte zu ihnen gesprochen sagt:

- Herr Lehrer, sie ist ~~eine~~ ein langweilig Freundin, ~~ihn~~ Karmen, ihnen Freundin hat zu mich gekommt und sagt diese.

- Aber Dalyana, Mary ist nicht langweilig. Sie ist ~~deine~~ dein Freundin.

Es ist Pause und ich hatte zu Dalyana gegangen und sage:

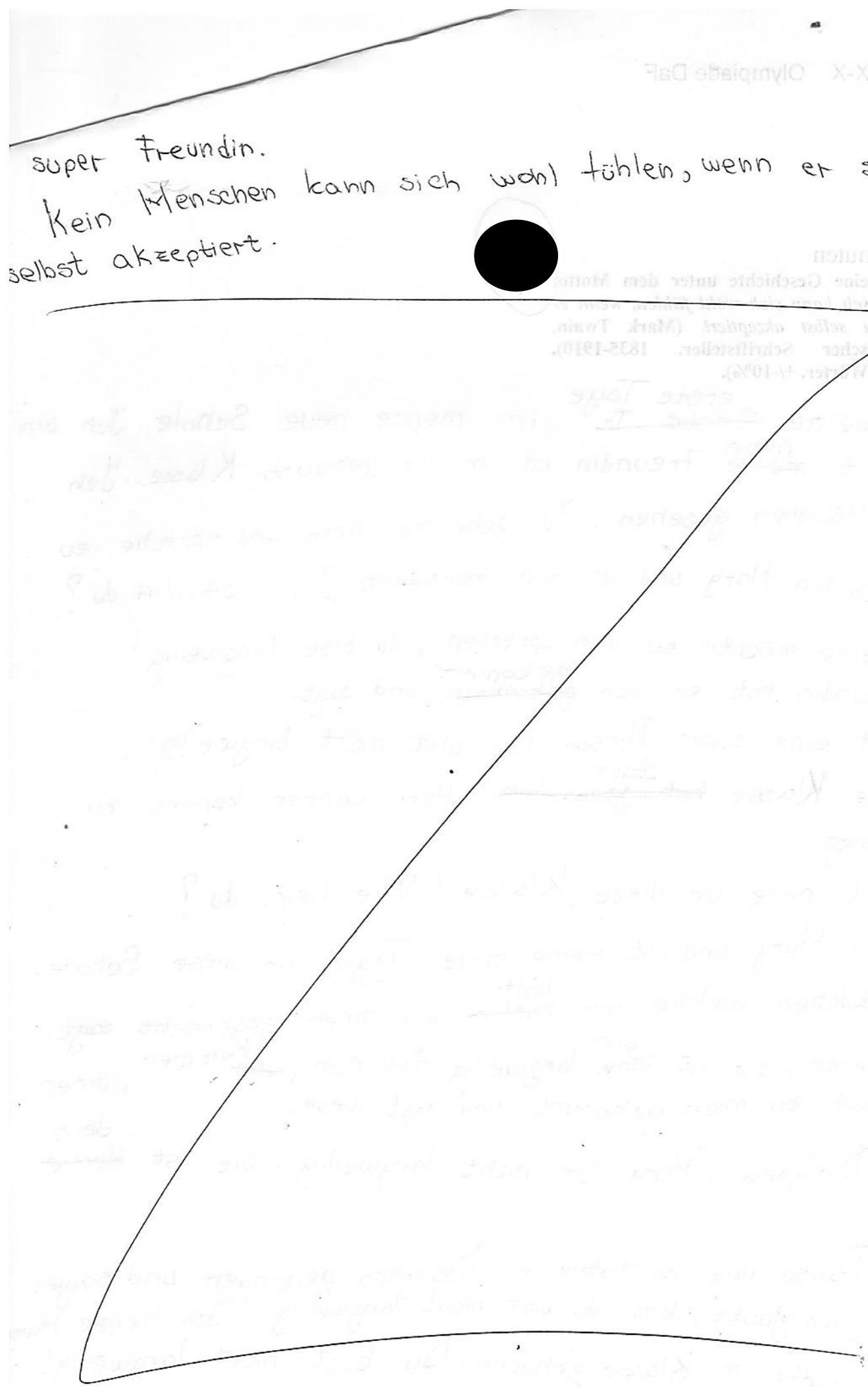
- Dalyana, ich glaube, daos du bist nicht langweilig. Ich heiße Mary!

- ~~Ja~~, ich hatte im Klasse gehören. Du bist nicht langweilig.

Im Klasse, jetz, ich setze unter Dalyana und wir sind

super Freundin.

Kein Menschen kann sich wohl fühlen, wenn er sich nicht selbst akzeptiert.



– 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Mott[redacted]
Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn e[redacted] sich nicht selbst akzeptiert. **(Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910).**
(etwa 220 Wörter, +/-10%).

Ich heiße Clara und ich bin zwölf Jahre alt. Ich bin in sechste Klasse. Ich habe eine große Familie mit zwei Brudern: Carlos und Louis. ~~Sie sind ältern als mich. Carlos ist fünfzehn und Louis ist nämlich zwanzigh. Keinen Ei~~ Meine Eltern sind ~~se~~ nett aber sehr strengh.

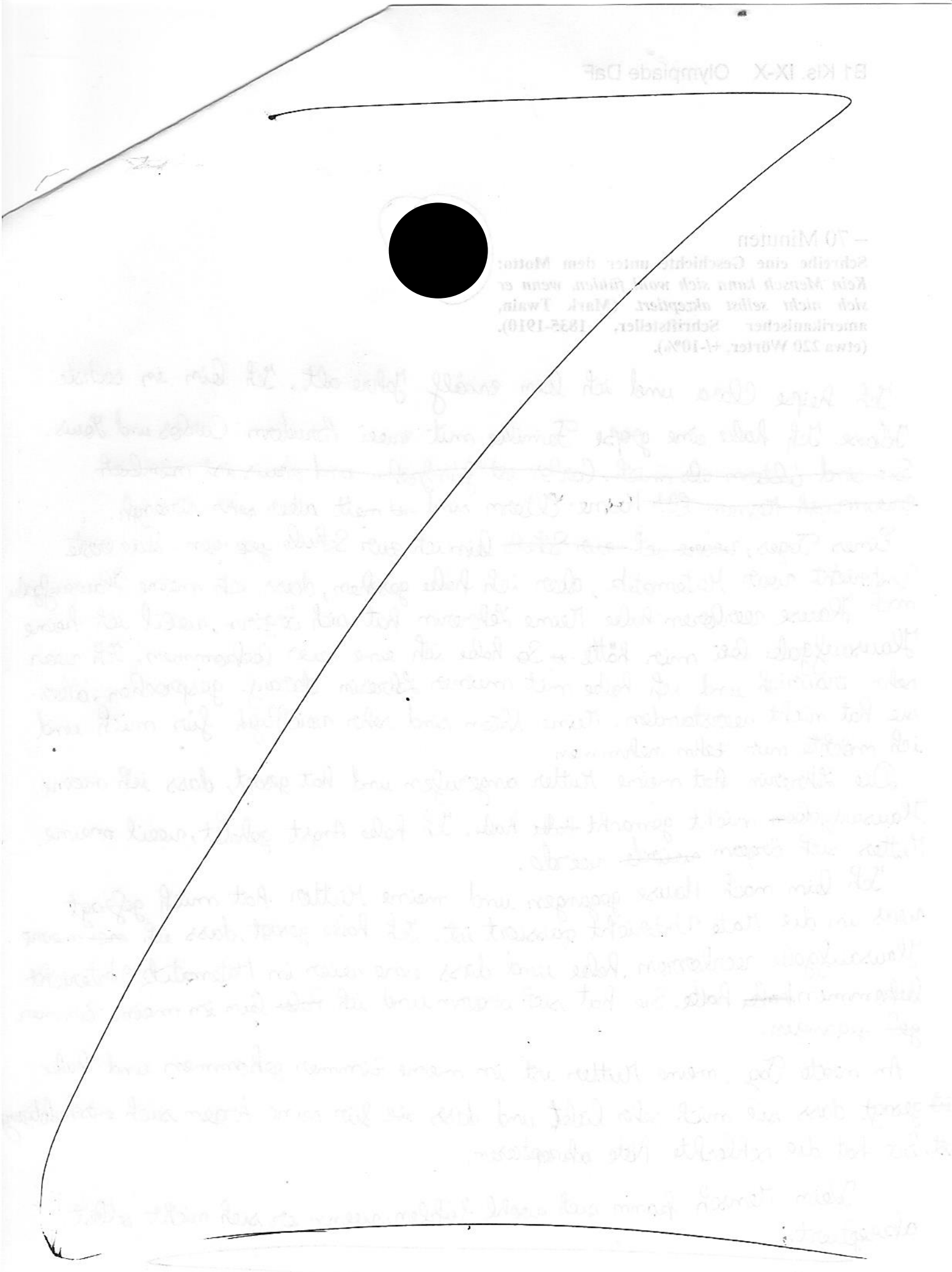
Eines Toges, ~~wäre ich zur Schule~~ bin ich zur Schule gegangen. Die erste Unterricht war Matematik, aber ich habe gesehen, dass ich meine Hausaufgabe nach Hause verloren habe. Meine Lehrerin hat sich ärgern, weil ich keine Hausaufgabe bei mir hätte. ~~*~~ So habe ich eine vier bekommen. Ich war sehr traurigh und ich habe mit meiner Lehrerin darauf gesprochen, aber sie hat nicht verstanden. Meine Noten sind sehr wichtigh für mich und ich möchte nur zehn nehmmen.

Die Lehrerin hat meine Mutter angerufen und hat gesagt, dass ich meine Hausaufgaben nicht gemacht ~~habe~~. habe. Ich habe Angst gehabt, weil meine Mutter sich ärgern ~~würde~~ würde.

Ich bin nach Hause gegangen und meine Mutter hat mich gefragt was in die Mate Unterricht passiert ist. Ich habe gesagt, dass ich ~~ne~~ meine Hausaufgabe verloren habe und dass eine vier in Matematik Unterricht bekommen ~~habe~~ habe. Sie hat sich ärgern und ich ~~habe~~ bin in meine Zimmer ~~ge~~ gegangen.

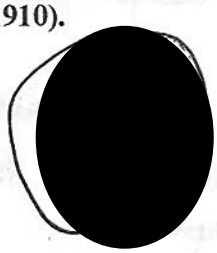
An neste Tag, meine Mutter ist in meine Zimmer gekommen und habe # gesagt, dass sie mich sehr liebt und dass sie für seine Ärgern sich entschuldigung ist. Sie hat die schlechte Note akzeptiesen.

Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er sich nicht selbst akzeptiert.



– 70 Minuten

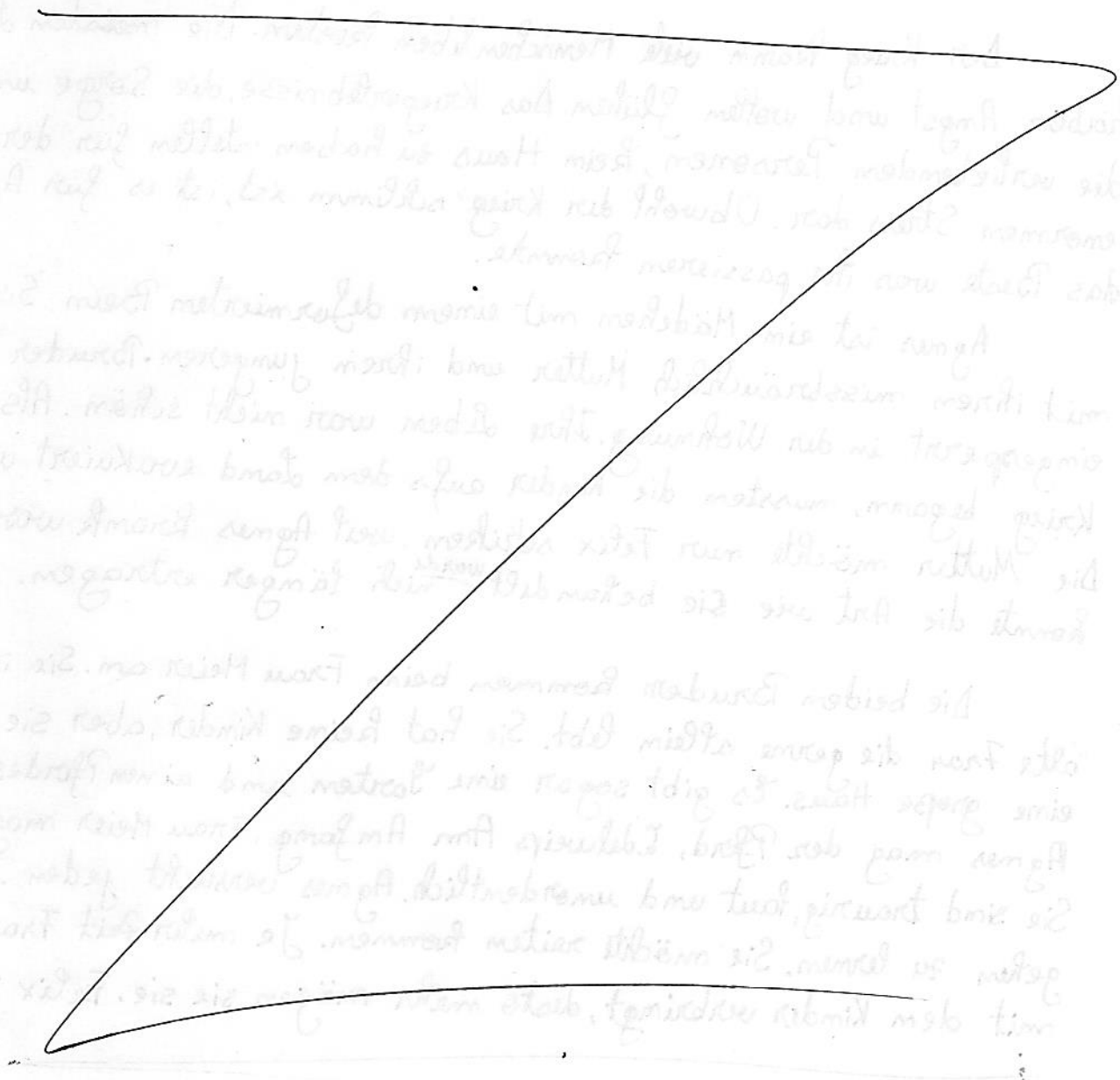
Schreibe eine Geschichte unter dem Motto: *Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er sich nicht selbst akzeptiert.* (Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910). (etwa 220 Wörter, +/-10%).



Der Krieg kann viele Menschenleben kosten. Die meisten Leute haben Angst und wollen flühen. Das Kriegerlebnisse, die Sorge um die verliebenden Personen, kein Haus zu haben stellen für der Psyche enormen Stress dar. Obwohl der Krieg schlimm ist, ist es für Agnes das Beste was ihr passieren konnte.

Agnes ist ein Mädchen mit einem deformierten Bein. Sie lebt mit ihren missbräuchlich Mutter und ihrem jungeren Bruder Felix eingesperrt in der Wohnung. Ihre Leben war nicht schön. Als der Krieg begann, mussten die Kinder aufs dem Land evakuiert werden. Die Mutter möchte nur Felix schicken, weil Agnes krank war. Sie konnte die Art wie Sie behandelt wurde nicht länger ertragen.

Die beiden Bruder kommen beim Frau Meier an. Sie ist eine alte Frau die gerne allein lebt. Sie hat keine Kinder, aber sie hat eine grose Haus. Es gibt sogar eine Garten und einen Pferdestall. Agnes mag der Pferd, Edelweiss. Am Am fang, Frau Meier mag es nicht. Sie sind traurig, laut und unordentlich. Agnes versucht jeden Tag gehen zu lernen. Sie möchte reiten kommen. Je mehr Zeit Frau Meier mit dem Kinder verbringt, desto mehr mögen sie sie. Felix ist

hilfsbereit und lustig. Seine Schwester ist geduldig und nett. Als Frau Meier sah, wie gern Agnes laufen und reiten möchte, versprach sie zu operieren.

Seit ihre Ankunft bei Frau Meier, hat Agnes Leben verändert. Sie bekam eine zweite Chance. Sie kann laufen als andere Kinder und sie kann sich akzeptieren.